

Schottische Indie-Rock-Chartstürmer zurück mit 3. Studioalbum „Millennials“

Im November mit exklusiver Clubshow in Köln „Millennials“ (VÖ: 23.2.24) war erstes Release über ihr neues, bandeigenes Label und schoss auf Platz 2 der britischen Album-Charts! mMit ihrer neuen LP „Millennials“ zeigen sich The Snuts von einer anderen Seite - mit voller Hingabe steigern sie ihre energiegeladene, dynamische Musik auf ein neues Niveau. Das Album besteht aus zehn ausgefeilten und akribisch produzierten Songs, die sich mit den Themen beschäftigen, welche die heutige Generation bewegen. Die vier Freunde aus Whitburn, West Lothian, die sich im Jahr 2015 dazu entschlossen eine Band zu gründen, werden das brandheiße Erfolgsalbum (Platz 2 der britischen Album-Charts) am 9. November live im Gebäude 9 in Köln präsentieren! The Snuts - Das sind Jack Cochrane, Callum „29“ Wilson, Joe McGillveray und Jordan „Joko“ Mackay. „Wir haben eigentlich immer nur gemeinsam Musik gemacht, anders kann ich es mir überhaupt nicht vorstellen.“, sagt Callum Wilson zur Entstehung der Band.

Für die Produktion von Millennials übernahm Cochrane die Studioleitung in Zusammenarbeit mit Scott Anderson, dem Music Director der Band. Während der Entstehungsphase waren The Snuts mit ihrem zuvor erschienenen Album „Burn The Empire“ (2022) auf Tour, weshalb die neue LP unterwegs geschrieben und aufgenommen wurde - zwischen Tourbussen, Umkleideräumen, Hotelzimmern und einem kleinen Studio in den schottischen Highlands. Über die ursprüngliche Idee zu „Millennials“ sagt Cochrane: „Leading into this new record, the original idea was: are there any songs we’ve forgotten to write? Are there any ideas and feelings we can dip back into from when we weren’t living in this music world? That’s where we, as millennials, came up with the concept. Tapping into the emotions that we maybe hadn’t processed into music. Those big boiling points in your life. The first time you’re falling in love. First time your heart is broken. Those pivotal moments.“ Das Ziel war es, Lieder zu schreiben, die eine direkte Verbindung zu den Hörer*innen herstellen. Songs, die nicht viel Erklärung brauchen und sich direkt einprägen: „[...] I don’t think we’re living in an age now where people want to spend time taking something apart. We want people to feel it the first time they hear it.“

Eine Mission, die dem vierköpfigen Quartett aus Schottland mit ihrem neuen Album „Millennials“ gelungen ist.

Nach ihrem Debütalbum „W.L.“ (Nummer #1 in den britischen Albumcharts) und dem darauffolgenden Longplayer „Burn The Empire“ (Nummer #3 der britischen Albumcharts) befinden sich Jack Cochrane, Callum Wilson, Joe McGillveray und Jordan Mackay im Höhenflug. Headline-Tourneen in Europa, Amerika, Japan und Australien, Support-Shows für Acts wie The Kooks und das ehemalige One Direction Mitglied Louis Tomlinson, sowie ein Auftritt auf der Hauptbühne des Reading & Leeds Festivals sprechen für sich.